

Handwerk in der Pfalz

Donnerstag, 26. Mai 2011

REGIONALAUFGABE DER HANDWERKSKAMMER DER PFALZ

Nr. 10

Handwerkskammer der Pfalz
www.hwk-pfalz.de

Pfalzpreis: Anmeldeschluss am 15. Juni

Der Bezirksverband Pfalz hat in Kooperation mit der Handwerkskammer der Pfalz den Pfalzpreis für das Kunsthandwerk ausgeschrieben. Der Preis wird als Hauptpreis in Höhe von 10.000 und Nachwuchspreis in Höhe von 5.000 Euro vergeben. Um den Preis kann man sich selbst bewerben oder vorgeschlagen werden; dabei sollte ein sachlicher oder persönlicher Bezug zur Pfalz bestehen. Bewerbungsschluss ist der 15. Juni. Die Wettbewerbsteilnehmer dürfen maximal sieben selbst entworfene und ausgeführte Arbeiten, die seit 2008 entstanden sind, abgeben. Alle Arbeiten sind zunächst in Form von Fotos, die mindestens 13 mal 18 Zentimeter groß sein und eine erschöpfende Beurteilung ermöglichen sollen, zusammen mit den ausgefüllten Bewerbungsunterlagen einzureichen. Die Jury entscheidet anhand der Abbildungen, welche Objekte für das weitere Wettbewerbsverfahren angeliefert werden sollen. Die Gewinner werden am 12. November im Rahmen einer Pfalzpreis-Gala bekannt gegeben.

Ansprechpartner ist die Handwerkskammer der Pfalz, Günter Schifferer, Am Altenhof 15, 67655 Kaiserslautern, Telefon 0631 3677-113, gschifferer@hwk-pfalz.de, www.pfalzpreise.de

Betriebsberater und Beratungsbetriebe beim Team-Marathon

„Gemeinsam ans Ziel“ – getreu diesem Motto wird am 28. Mai eine der Mannschaften aus dem Kammerbezirk der Handwerkskammer der Pfalz an den Start des Team-Wettbewerbs beim Mittelrhein-Marathon in Koblenz gehen. Das Besondere daran: Bei den Teammitgliedern handelt es sich mit Ute Bodenseh und Nadine Prikryl um die Inhaberinnen zweier pfälzischer Handwerksbetriebe und mit Steffen Blaga und Jan Leyser um die Betriebsberater, die den beiden Unternehmerinnen im vergangenen Jahr beratend zur Seite standen. Die Idee zur gemeinschaftlichen Laufaktion kam Ute Bodenseh und Steffen Blaga spontan bei der Frage, wie weit die Unterstützung der Mitgliedsbetriebe durch die Betriebsberater der Handwerkskammer gehen würde. „Die Teamzusammensetzung spiegelt auch sehr gut das Bild der Handwerkskammer als Flächenkammer wider.“ meinen die Betriebsberater. So ist Ute Bodenseh Inhaberin eines alteingesessenen Heizungs- und Elektrotechnikbetriebes in Hochstadt bei Landau; Nadine Prikryl hat Anfang 2011 ein Kosmetikstudio in Kusel eröffnet.

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer der Pfalz
Am Altenhof 15, 67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631/ 36 77-0
Fax: 0631/ 36 77-180
E-Mail: gschifferer@hwk-pfalz.de

Verantwortlich:
Dipl.-Bw. Ralf Hellrich
Günter Schifferer
Tel.: 0631/ 36 77-113

Über Entwicklungen auf dem Vorsorgemarkt informiert

MITGLIEDERVERSAMMLUNG: Vorstandswahlen beim Versorgungswerk der im Bezirk der Handwerkskammer der Pfalz zusammengeschlossenen Innungen

Die neuesten Entwicklungen im Mitglieder- und Versicherungsbestand sowie Neuwahlen zum Vorstand standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Versorgungswerkes der im Bezirk der Handwerkskammer der Pfalz zusammengeschlossenen Innungen.

Im Geschäftsbericht für die Jahre 2008, 2009 und 2010 wies Geschäftsführer Matthias Sopp auf die sehr enge und gute Kooperation mit dem Versicherungspartner des Versorgungswerkes, dem Münchener Verein, hin. In enger Abstimmung mit den Vorsitzenden des Beirats des Versorgungswerkes hätten sich Vorstand und Geschäftsführung über „die Entwicklung des Mitglieder- und Versicherungsbestandes und aktuelle Trends im Vorsorgebereich informiert“. Sopp verwies auf verschiedene Aktivitäten des Versorgungswerkes, darunter Informationsveranstaltungen mit den Außendienstmitarbeitern des Münchener Vereins.

Zu den Jahresrechnungen führte Sopp aus, dass sich die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen reduziert hätten, da viele der Versicherungen in die Leistungsphase gekommen seien, was dazu führe, dass die betreffenden Mitglieder beitragsfrei gestellt würden. Darüber hinaus sei der Zuwachs des Versorgungswerkes I, für deren versicherte Personen Mitgliedsbeiträge an den Verein fließen, unter dem Zuwachs des Versorgungswerkes II geblieben, aus dessen Versicherungsbestand keine Mitgliedsbeiträge erhoben werden können. Hier wolle man „erhöhte Anstrengungen unternehmen, um das Versorgungswerk I zu stützen“.

Einen Überblick über die Entwicklung des Versicherungsbestandes beim Münche-



Foto: Schifferer

Vorstandsvorsitzende Brigitte Mannert mit dem Vorstandsbevollmächtigten Peter Umkehr vom Münchener Verein, den Vorstandsmitgliedern Dirk Fischer, Josef Burger, Martin Eichhorn und Regionaldirektor Peter Hörner vom Münchener Verein (v.l.).

ner Verein und über aktuelle Trends auf dem Vorsorgemarkt gab der Vorstandsbevollmächtigte für den Geschäftsbereich Handwerk, Peter Umkehr. So sei der Vorstand an Sachversicherungen weitgehend gleich geblieben, während bei Unfallversicherungen, Krankenzusatzversicherungen und Pflegezusatzversicherungen Zuwächse zu verzeichnen seien. Vor dem Hintergrund des zum 1. Januar 2012 sinkenden Garantiezins bei Lebensversicherungen von 2,25 auf 1,75 Prozent empfahl Umkehr, die Beratung von Kunden und Neukunden zu diesen Vorsorgeprodukten zu forcieren.

Die turnusmäßigen Vorstandswahlen brachten folgende Ergebnisse: In ihren Äm-

tern bestätigt wurden als Vorstandsvorsitzende die Präsidentin der Handwerkskammer der Pfalz, Brigitte Mannert, der Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Deutsche Weinstraße, Dirk Fischer und der Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft der Südpfalz, Martin Eichhorn. Neu in den Vorstand gewählt wurde Josef Burger, Regionaler Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Westpfalz. Er ersetzt das bisherige Vorstandsmitglied Peter Scherne, der für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stand. Als Rechnungsprüfer wiedergewählt wurden Rudi Jud aus Rülzheim und Harald Walter aus Bellheim.

Betriebsjubiläum: 50 Jahre Firma Will in Bellheim

Ein außergewöhnliches Betriebsjubiläum wurde vor kurzem bei der Heizungs- und Sanitärfirma Will in Bellheim begangen. Am 1. April feierte der Heizungsbauermeister Hermann Paul seine 50jährige Betriebszugehörigkeit zu dem Unternehmen, das in der fünften Generation von Alexander Will geführt wird und 25 Mitarbeiter beschäftigt.

Als 14-Jähriger begann Paul eine Lehre als Zentralheizungs- und Lüftungsbauer bei der Firma Emil Will und Sohn. Die Ausbildungsvergütung betrug 50 Mark im Monat. „Da es zu diesem Zeitpunkt keine spezielle Berufsschulklasse für dieses Handwerk gab, besuchte er von April 1961 bis März 1962 den Metallgrundkurs der Berufsschule in Germersheim“, berichtet Seniorchef Gerhard Will (77) über seinen „ersten Lehrling“, der die Ausbildung am 6. April 1965 mit der Gesellenprüfung abschloss. Nach zweijährigem Wehrdienst arbeitete Paul wieder als Geselle bei Firma Will. Die Meisterprüfung bestand er 1972 an der Berufsfachschule in Karlsruhe. Ein Jahr später erhielt Paul das Ausbilderdiplom. Aufgrund gesundheitlicher Beschwerden absolvierte er auf ärztliche Empfehlung von 1978 bis 1980 eine Ausbildung zum Bürokaufmann im Handwerk. Seit 1973 ist Paul für die Ausbildung der Heizungs- und Lüftungsbauer im Betrieb zuständig. Die Heizungsbauerabteilung mit Schwerpunkt auf Gewerbe- und Industriekunden führt er seit 1989. Planung, Angebote, Baustellenleitung und -überwachung, Materialbeschaffung und Personaldisposition gehören zu seinen Aufgaben.

Irreführende Formulare zu Unternehmensdaten

Viele Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer der Pfalz erhalten Schreiben per Fax oder Post, die auf den ersten Blick wie behördliche Schreiben wirken und in denen die Unternehmer aufgefordert werden, ihre Unternehmensdaten zu ergänzen oder zu korrigieren.

Die Handwerkskammer der Pfalz geht in Zusammenarbeit mit der Wettbewerbszentrale (WBZ) und dem Deutschen Schutzverband gegen Wirtschaftskriminalität (DSW) gegen solche unseriöse Anbieter vor, um deren Tätigkeit von vornherein zu unterbinden. Die Firma GWE-Wirtschaftsinformationsgesellschaft mbH, Düsseldorf versandte bereits im Jahre 2010 Angebotsschreiben für Einträge in einer Online-Datenbank. Die amtlich wirkenden Formulare trugen die Überschrift „Gewerbeauskunfts-Zentrale – Erfassung gewerblicher Einträge“. Es kam zu massiven Beschwerden von betroffenen Gewerbetreibenden, die irrtümlich ein solches Formular unterzeichnet und damit einen kostenpflichtigen Eintrag bestellt hatten. Hervorgehoben war ein monatlicher „Marketingbeitrag“ in Höhe von 39,85 Euro, während im weiteren Verlauf des Formulartextes auf eine Vertragslaufzeit von zwei Jahren hingewiesen wurde.

Der Deutsche Schutzverband gegen Wirtschaftskriminalität (DSW) beanstandete die Aussendung wettbewerbsrechtlich unter dem Aspekt der Irreführung sowie der mangelnden Preistransparenz. Nachdem keine Unterlassungserklärung abgegeben wurde, reichte der DSW Unterlassungsklage beim Landgericht Düsseldorf ein. Im April hat das Landgericht Düsseldorf ein Urteil verkündet, mit dem der Klage des DSW stattgegeben wurde. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.



Landesverbandstagung der Unternehmerfrauen

Der Landesverband der Unternehmerfrauen im Handwerk Rheinland-Pfalz hat bei der Handwerkskammer der Pfalz seine diesjährige Landesverbandstagung durchgeführt. Neben der Mitgliederversammlung am Samstag stand am Freitag ein Besuch der Handwerkskammer der Pfalz auf dem Programm der Unternehmerfrauen. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des Arbeitskreises der Unternehmerfrauen der Handwerkskammer der Pfalz, Birgit Mak, und die Präsidentin der Handwerkskammer der Pfalz, Brigitte Mannert, referierte die Unternehmens- und Marketingberaterin Eva Kanis über aktuelle Trends im Handwerk sowie über kommende Themen und Herausforderungen für die Organisationen der Unternehmerfrauen im Handwerk. Der Landesverbandstag wurde vom Arbeitskreis der Unternehmerfrauen der Handwerkskammer der Pfalz organisiert. Unser Foto zeigt Brigitte Mannert bei der Begrüßung.

Auf dem neuesten Stand bei der Wärmedämmung

INFORMATIONSVORANSTALTUNG: BASF-Tochter WallSystems vermittelte praxisnahes Know-how

Viele Hausbesitzer wissen nur wenig über Wärmedämmung. Das ist das Ergebnis einer Umfrage von BASF Wall Systems. Und wo es Unwissen gibt, entstehen Vorurteile. Selbst in Fachkreisen bestehen Unsicherheiten bei bestimmten Themen, wie beispielsweise der Schlagfestigkeit eines Wärmedämmverbundsystems. Diese immer wieder kursierenden Wärmedämm-Mythen und Unsicherheiten wurden bei der Veranstaltung für Baufachleute in der BASF-Zentrale in Ludwigshafen aus der Welt geräumt.

Dazu haben sich die Experten der BASF einiges einfallen lassen und vermittelten den über 300 Baufachleuten in der BASF-Zentrale in Ludwigshafen fundiertes und praxisnahes Know-how zum neuesten Stand in Sachen Wärmedämm-Verbund-

systeme. Und sie gaben auch wichtige und interessante Tipps, wie man Kunden von den Vorteilen der Wärmedämmung überzeugen kann.

Besonderes Highlight der Veranstaltung war sicherlich der Vortrag von Gerd Schönfelder, des mit 16 Goldmedaillen erfolgreichsten Athleten der Geschichte der Paralympischen Winterspiele. Unter dem Motto „HandiChamp“ gab er Einblicke in die Welt des Leistungssports und verriet, wie sich ehrgeizige Ziele – trotz vermeintlicher Nachteile – erfolgreich realisieren lassen.

„Der wichtigste Zukunftsmarkt ist der gesamte Energiebereich. Der energetischen Sanierung von Gebäuden kommt dabei eine herausragende Rolle zu“, so Heiko Faltenbacher von BASF Wall Systems. Die von der Bundesregierung anvisierten Energie-



Über 300 Bauhandwerker informierten sich über Neues bei der Wärmedämmung

spar- und Klimaschutzziele könnten viel schneller erreicht werden als vorgesehen, denn die technischen Voraussetzungen dafür gibt es längst. Was fehlt ist das breite Wissen darüber und die Motivation zu handeln. Deshalb geht die Aufklärungskampagne jetzt weiter. BASF Wall Systems machen Schluss mit den Vorurteilen über die Wärmedämmung. Die BASF Wall Systems GmbH & Co. KG ist mit ihren zwei

Marken Rajasil Bausanierung und HECK MultiTherm einer der führenden Hersteller von Spezialbaustoffen für Bausanierung und Wärmedämmsysteme. BASF Wall Systems mit Sitz in Marktredwitz ist bereits seit über 100 Jahren am Markt aktiv. Als Unternehmen der BASF-Gruppe ist BASF Wall Systems Teil des führenden Chemie-Unternehmens der Welt. www.heck-multitherm.com

Obermeister Gerhard Gries wiedergewählt

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG: Fleischer-Innung Kusel stellte neue Wurstkreation vor

Anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Fleischer-Innung Kusel standen die satzungsgemäßen Neuwahlen an. Dabei wurde Gerhard Gries, Waldmohr, im Obermeisteramt bestätigt. Er führt nunmehr seine Innung als Obermeister im 20. Jahr. Das bewährte Vorstandsteam mit stellvertretendem Obermeister Marc Leonhardt, Jettenbach, Lehrlingswart Klaus Seifert, Offenbach-Hundheim, und Beisitzer Michael Weber-Pabst, Ulmet, wurde ebenfalls von der Versammlung wieder gewählt.

Die Fleischer-Innung Kusel ist in den letzten 20 Jahren stets als sehr aktive Innung in der Öffentlichkeit aufgetreten. Vielfach hat die Innung anlässlich der Sommerfeste der Landesvertretung, früher in Bonn, nun in Berlin, und auch anlässlich des Verfassungstages von Rheinland-Pfalz vor dem Landtag in Mainz, die hohe Politik bewirbt. Seit 17 Jahren richtet die Fleischer-Innung Kusel das Sommerfest des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon/Burgund aus. Viele Neukreationen von Wurst- und Fleischartikeln waren in der Vergangenheit ein Aushängeschild von Aktivitäten der Innung.

Nunmehr erfolgt in diesem Jahr die Fortsetzung mit der „Kuseler Wanderwurst“. In Zusammenarbeit mit der Tourist-Information der Kreisverwaltung Kusel haben die Metzger eine Wanderwurst kreiert, die zusammen mit weiteren Spezialitäten aus dem Pfälzer Bergland das Mar-



Plakatmotiv für die neue Wurstkreation der Fleischer-Innung: die Kuseler Wanderwurst

schieren erleichtern sollen. Bereits bei der diesjährigen H+H-Messe in Kusel wurde das neue Produkt präsentiert und fand lobende Anerkennung unter den Besuchern. Die Wanderwurst ist eine Art Krakauer, die sowohl heiß als auch kalt gegessen werden kann. In allen Fleischerfachgeschäften der Kuseler Innung wird die Wanderwurst angeboten und von der Kundschaft gerne angenommen.

EHRUNG FÜR 25 JAHRE MITARBEIT

Für ihre Betriebstreue hat die Handwerkskammer der Pfalz Arbeitsjubilaren aus pfälzischen Handwerksbetrieben die Medaille in Silber für 25 Jahre treue Dienste im pfälzischen Handwerk verliehen:

Jürgen Konrad, Dachdecker-Geselle (Pirmasens), Thomas Landau, Dachdecker-Vorarbeiter (Rodalben), alle bei Richard Becker KG (Rodalben); Patrick Ruppert, Facharbeiter (Speyer), Ferhat Sengoenuel, Baumaschinenführer (Mannheim), Pietro Mannerino, Zimmerer Spezialfacharbeiter (Schifferstadt), Horst Schlindwein, Bauschlosser Spezialfacharbeiter (Schifferstadt), alle bei Heberger Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH (Schifferstadt); Karl-Heinz Weinmann, Werkpolier (Speyer), Marlis-Dagmar Bittner, Sekretärin der Geschäftsleitung (Schifferstadt), alle bei Heberger Bau AG (Schifferstadt); Udo Vogel, Geschäftsführer/Seniorverkäufer (Lustadt), bei Vogel Autohaus GmbH & Co. KG (Landau); Wolfgang Ziegler, Kraftfahrzeugmechaniker

(Einöllen), bei Vogel Autohaus GmbH & Co. KG (Harthausen), Angelo di Fede, Facharbeiter im Tiefbau (Kaiserslautern), bei FK Krämer GmbH & Co. KG (Kaiserslautern); Erna Hoffmann, Angestellte (Neupotz), bei Fleischermeister Günther Gehrlein (Neupotz); Werner Müller, Zimmerer (Altleiningen), bei Zimmermeister Peter Lintz (Bad Dürkheim); Reiner Tries, Produktionsmitarbeiter (Tiefenbach); Heribert Böhm, Produktionsmitarbeiter (Klosterkumbd), alle bei Alfred Hebel & Sohn GmbH (Klosterkumbd); Pascal Kriegel, Werkzeugmechaniker (F-Hanviller), bei Arnold & Co. GmbH (Pirmasens); Edwin Lauer, Polier (Unkenbach), bei Bauunternehmung Günter Felmeden GmbH & Co. KG (Alsenz); Hermann Grimm, Technischer Leiter Elektrowerkstatt (Altleiningen), Volker Mayer, Metallbauer (Kerzenheim), alle bei Greiner Schaltanlagen GmbH (Kerzenheim); Aris Koskeridis, Gas- und Wasserinstallateur (Waldsee), bei Dahmer GmbH (Ludwigshafen); Waldemar Karl, Kraftfahrzeugmechanikermeister (Hassloch), bei Heribert Jotzo GmbH (Hassloch).

Positive Entwicklung und Wiederannäherung

KH SÜDPFALZ: Mitgliederversammlung diskutierte die Zusammenarbeit mit der KH Deutsche Weinstraße

Die Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft der Südpfalz hatte als Schwerpunktthemen die zukünftige Zusammenarbeit zwischen den Kreishandwerkerschaften Südpfalz und Deutsche Weinstraße sowie die Gewinnung von qualifiziertem Fachkräftenachwuchs durch gesteigerte Ausbildungsbemühungen.

Kreishandwerksmeister Martin Eichhorn erläuterte in seinem Bericht die positive Entwicklung und Wiederannäherung zwischen den Kreishandwerkerschaften Südpfalz und Deutsche Weinstraße. Seit dem 1. April erledigt die Kreishandwerkerschaft der Südpfalz für die Kreishandwerkerschaft Deutsche Weinstraße die Prüfungsangelegenheiten. Die Gespräche zeigten eine gemeinsame Basis auf der persönlich-menschlichen Ebene. Darüber hinaus werden die Mitglieder beider Kreishandwerkerschaften zu den Vortrags- und Seminarveranstaltungen eingeladen. Schließlich findet am 17. Juni im Rahmen eines

vom Versorgungswerk beziehungsweise dem Münchener Verein unterstützten gemeinsamen Obermeistertages ein weiteres persönliches Kennenlernen mit Meinungs- und Gedankenaustausch statt. Darauf gelte es aufzubauen, sagte Eichhorn.

Geschäftsführer Klaus Seiferlein ging in seinem Bericht auf die erfolgreiche Durchführung der Vortrags- und Seminarveranstaltungen ein.

Die Mitgliederversammlung beschäftigte sich intensiv mit der Frage des qualifizierten Handwerkerwachstums. Es bestand Einigkeit dahingehend, dass die Ausbildungsanstrengungen intensiviert werden müssten, um gute Leute anzulocken. Es wurde über die Ausarbeitung eines Konzepts zum systematischen Besuch von Schulen diskutiert. Damit sollten die Schüler auf das einzelne Handwerk neugierig gemacht, zu Praktika angehalten und damit zum Abschluss eines Ausbildungsvertrages bewegt werden.

Vorstand verjüngt und Fachbeirat präsentiert

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG: Ergänzungswahlen bei der Friseur-Innung Pfalz-Mitte-Nord

Die neu gegründete Friseur-Innung Pfalz-Mitte-Nord hatte ihre erste Jahreshauptversammlung durchgeführt. Das neue Gebilde setzt sich zusammen aus den bisherigen Innungen Kaiserslautern-Landstuhl, Donnersbergkreis und Kusel.

Dem Obermeister Ingo Cappel wurde die Ernennungsurkunde als Obermeister der neuen Innung durch Geschäftsführer Joachim Allmendinger überreicht. Des weiteren wurden noch einige verdiente Mitglieder für ihre herausragenden Verdienste in den letzten Jahrzehnten besonders geehrt: Rolf Fuchs wurde zum Ehrenobermeister der Innung ernannt. Für über drei Jahrzehnte aktive Mitarbeit in den Vorstandsgremien wurden Hans Steitz und Siegfried Hoffmann zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Für den Vorstand wurden noch in einer Ergänzungswahl drei weitere Mitglieder gewählt. Es handelt sich dabei um ein junges Team, bestehend aus Sven Fröhlich, Landstuhl, Eric Vogel, Kaiserslautern und Nicole Andrzejewski-Bohnert, Heizenhausen. Des weiteren konnte ein schlagkräftiges Team für einen neuen Fachbeirat aus den bisherigen drei Innungen präsentiert werden mit folgender Besetzung: Ge-



Hans Steitz, Obermeister Ingo Cappel, Rolf Fuchs und Siegfried Hoffmann (v.l.)

samtbeiratsleiter: Helmut Jochum, Heltersberg; Kosmetik: Sylvia Pfänder, Heiligenmoschel, Stellvertreterin: Roswita Geib, Lohnsfeld; Herrenfach: Gilbert Schütz, Kaiserslautern, Stellvertreterin: Anna-Maria Gauch, Kaiserslautern; Damenfach: Nicole Andrzejewski-Bohnert, Heizenhausen, Stellvertreter: Irina Ananko, Heltersberg und Eric Vogel, Kaiserslautern. Erweiterter Fachbeirat (Seminarbereich): Ann-Christine Klein und Larissa Herr. Kreativ-Team: Nicole Andrzejewski-Bohnert und Irina Ananko.

TERMINE

Kammereinrichtungen am 3. Juni geschlossen

Die Hauptverwaltung der Handwerkskammer der Pfalz in Kaiserslautern sowie die angeschlossenen Berufsbildungsstätten in Kaiserslautern, Ludwigshafen und Landau sind am Freitag, 3. Juni, aus betrieblichen Gründen geschlossen.

Fachverband bietet Seminar zum „Gas-ganz-sicher-Check“ an

Der Fachverband Sanitär Heizung Klima Pfalz bietet seinen Betrieben die bundesweite Bildungsmaßnahme „Gas-ganz-sicher-Check“ an. Zielsetzung dieser Fortbildung ist, dass mit dem geschulten Marketing-Dienstleistungs-Konzept über die Überprüfung von Gasleitungen Kontakte zu Verbrauchern hergestellt und auch Handwerksleistungen generiert werden können. Termin: 7. und 8. Juni, 9 bis 16 Uhr, im Berufsbildungszentrum Landau. Weitere Infos: www.fvshk-pfalz.de oder Tel.: 0621/59114-35.

WEITERBILDUNG

Berufsbildungs- und Technologiezentrum, Im Stadtwald 15, Informationen und Anmeldung: Telefon 0631/3677-163 (Regina Gilcher)

PDF-Dokumente erstellen und bearbeiten

Datum: 28.5.
Tag: Samstag
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Suchmaschinen-Optimierung

Datum: 7.6.
Tag: Freitag
Uhrzeit: 17 bis 21 Uhr

Angebote und Rechnungen schreiben mit Lexware

Faktura
Datum: 20. bis 29.6.
Tag: montags und mittwochs
Uhrzeit: 18 bis 21.15 Uhr

PowerPoint – Grund- und Aufbaukurs

Datum: 29.6. und 30.6.
Tag: Mittwoch und Donnerstag
Uhrzeit: 8 bis 15 Uhr

Die eigene Homepage im Internet – Aufbaukurs

Datum: 1.7. und 2.7.
Tag: Freitag und Samstag
Uhrzeit: Fr. 8 bis 15 Uhr und Sa. 9 bis 16 Uhr

TECHNIKUM

Berufsbildungs- und Technologiezentrum, Im Stadtwald 15, Informationen und Anmeldung: Telefon 0631/3677-366 (Nadine Weller)

Vordächer im Metallbau

Datum: 1.9.
Tag: Donnerstag
Uhrzeit: 8:30 bis 16:30 Uhr

Sachkunde-Nachweis in der Befestigungstechnik

Datum: 6.9. bis 15.9.
Tag: Dienstag und Donnerstag
Uhrzeit: 17 bis 20:15 Uhr

Edelstahlseminar für Metallbauer

Datum: 23.9. bis 24.9.
Tag: Freitag und Samstag
Uhrzeit: 8:30 bis 18:30 Uhr + 8:30 bis 14:30 Uhr

VDE für den Praktiker

Datum: 23.9. bis 24.9.
Tag: Freitag und Samstag
Uhrzeit: 16 bis 20 + 8 bis 16 Uhr

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Metallhandwerk

Datum: 22.11. bis 3.12.
Tag: Freitag und Samstag
Uhrzeit: 16 bis 20 Uhr + 8 bis 16 Uhr